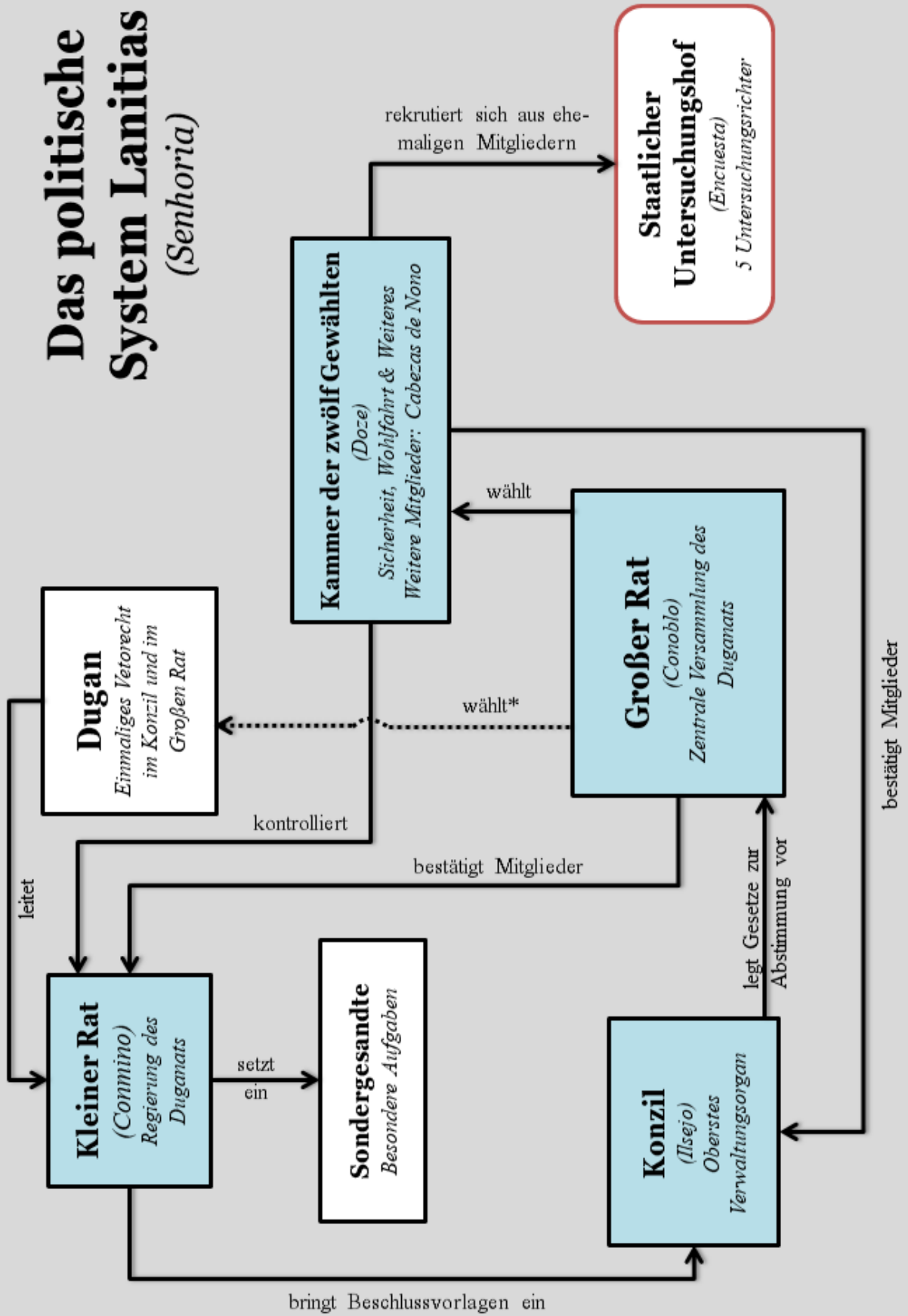


Das politische System Lanitias (Senhoria)



Einflussreiche *Alte Häuser* (Caveza)*

Eher Parteigänger
des Dugans

Eher Unabhängige

Eher Dugansgegner

Caronar

Metier: Politik
(stellt aktuell den Dugan)

Zaretta

Metier: Militär

Farsona

Metier: See- und
Fernhandel

Morosín

Metier: Zauberei &
Lokalpolitik

Aranda

Metier: Ästhetik

Scarlerón

Metier: ehemals
Binnenhandel
(verarmte Seladres-
Familie)

Badinjo

Metier: Klerus

Rescomez

Metier: Binnen- und
Fernhandel

Lagofara

Metier: Recht &
Diplomatie

Griman

Metier: Thaumaturgie &
Politik

* Es gibt knapp zwei Dutzend alter Häuser und noch viele weitere Patrizierfamilien in Lanitia, die nicht so eine herausragende Stellung besitzen. Die Darstellung zeigt grobe politische Tendenzen einflussreicher Familienmitglieder auf. Es gibt auch weitere Familienzweige, die üblicherweise einen Doppelnamen führen der über ein „e“ verbunden wird, z. B. Griman e Aranda usw.

Ausländische Handelsniederlassungen Lanτίας (Sucursi)*

Ce & Rigerio

Lorea & Zado

Dolo, Copor & Tezio

Scharidischer Sucursal

(scharidischer Sucursal)

Ort: Ce

Größe: mehrere
Straßenzüge, Markthalle,
basarähnliche Struktur

Cursasenes

(Niederlassung
Leonessas)

Ort: Lorea; gegenüber liegt
der Sucursal Sereneas
Größe: Ein großes protziges
Gebäude an der Laguna
Lorea mit einer
wundervollen Dachterrasse.

Sucursal de Chyses

(Chryseischer Sucursal)

Ort: Dolo

Größe: eine ganze Stadtinsel
und mehr; ältester Sucursal
Lanτίας

Sucursal der Nordländer

Ort: Rigerio

Größe: Mehrere Gebäude,
die von einer Mauer
umgeben sind.

Sucursal Estralu

(Niederlassung Hztm.
Serena & Palatinea)

Ort: Lorea; gegenüber liegt
die Niederlassung
Leonessas
Größe: Prachtbau, steht
stets in Konkurrenz zu
Leonessas Niederlassung.
Über einen Garten gelangt
man zum so genannten
Haus der Höflinge.

Cursamerces

(Niederlassung der
Companja)

Ort: Dolo & Tezio

Größe: kleines, nahezu
überfülltes Kontorgebäude.
Gerüchte besagen, der
Sucursal sei von der
Comreda unterwandert.
Neubau entsteht in Tezio

Gira

Cursatardis

(Tevarra, Orsamanca,
Corua)

Ort: Gira

Größe: weitläufiges Areal,
mit Werft,
Spezialitätenläden,
Kontoren und einer
Kanzlei des Bankhauses
Maduce

Palaviande

(Valinanische
Niederlassung)

Ort: Zado

Größe: Weitläufiger
Gebäudekomplex, mit
Gärten, Tempel, Badehaus
und Bootanlegern an der
Serpe.

Sucursal der fernen Länder

(Niederlassung von Aran,
KanThaiPan ...)

Ort: Copor

Größe: Zwei miteinander
verbundene Gebäude,
großer Anleger.

** Ausländische Händler können in der Stadt Lanτία nur über besondere Niederlassungen Handel treiben. Diese Niederlassungen, die **Sucursi** (Pl.; Sing. Sucursal), beinhalten typischerweise Unterkünfte, Schreine, Handelskontore, Lager, Tavernen, Lebensmittelläden, Bäder und Bäckereien und können die Größe mehrerer Straßenzüge oder gar einer Stadtinsel einnehmen. Innerhalb des Sucursals bestehen üblicherweise eigene Gerichtsbarkeiten, die die Belange zwischen den Bewohnern des Sucursals nach deren heimischen Recht regelt.*

Lanities Unterwelt „Die Obra“

Jamaestra

(Diebeshaken)
Einbruch
Raub

Nodanes

(Nachtschwimmer)
Schmuggel
Entführung

Scotario

(Einladerbund)
Fälschen

Lobría

(Syndikat mit
diatravischen Wurzeln)
Glückspiel
Prostitution
Fälschen
Drogenhandel
Schutzgeld

Omcesda

(Schatten des
Schwertfischs)
Schutzgeld
Spitzeln

Scuspomar

(Gemeinschaft des
Strandgutes)
Beutelschneiden
Plündern

*Im Schattenrat Lanities
vertreten, stimmberechtigt*

*Organisationen oder Einzelpersonen, die zur Halb- bzw. Unterwelt
gerechnet werden, aber aktuell nicht im Schattenrat vertreten sind:*

Nothuns Gaben

(Tagelöhner)
Spitzeln
Trickbetrug
Beutelschneiden

Comreda Noctina

(Kriminelle Familien mit
Ursprung in Tura)
*Zahlreiche Tätigkeitsfelder –
vor allem Schmuggel,
Spitzeln, Schutzgeld.*
*versucht sich in Lanitia gegen
den Widerstand anderer
Obra-Organisationen zu
etablieren. In der Stellung
eines Noctinadors „Tio von
Dolo“*

Aguja

(Auftragsmörder)
Mord

Casero

(Stadtteilbande in
Rigero / Abanzzi)
Einbruch
Schmuggel
Mord
Schutzgeld

Fiorezzas

(Bordellbetreiber)
Prostitution

Liganadores

(Club von Edelleuten)
Einbruch

LANITIA – Ein erster Überblick

Stadtteile und städtische Strukturen:

Lacarmaga – nichtöffentliche Stadtinsel des Konvents

Laguna Lorea – Prachtkanal im Stadtteil Lorea

Lareya – natürlicher Hafen

Serpe – großer Kanal

Relodor – thaumaturgischer Uhrturm in Copor

Thalassan – zentraler Platz, mit zahlreichen Verwaltungsgebäuden

Die Stadtneunteil

Allorga – an die Anderswelt Ilantia gefallener Stadtteil, Lanitianer meiden ihn, unzählige kleine Kanäle und versteckte Wege, die förmlich ein Labyrinth bilden, gilt als äußerst gefährlich, ehemals viele prächtige Palasses

Ce – farbenfrohe, schmale Fassaden, dicht besiedelt, enge Gassen und Kanäle, Textilgewerbe, Gerber und Färber, Schwarzmarkt „Mera“, Hausboote, Banden von Abanzzi

Copor – das so genannte Feuerviertel, viel Rauch und Asche; Gewerke, die mit Feuer arbeiten, viele Brennöfen, Glaswerkstätten, Feinmechaniker, Töpfer, Schmiede und Thaumaturgen; Lacarmaga, die große Stadtinsel des Konvents; im Westen, altes Fischerquartier „Ladena Scatore“

Dolo – einfache Bebauung, Arsenal, viele Tagelöhner, Seeleute, Werften und Werkstätten, um staatliche Kriegs- und Handelsschiffe zu unterhalten, chryseisches Quartier, viele enge, dunkle Gassen, teilweise rauer Umgang

Gira – Handwerker, Drucker, Schneider, Juweliere, viele Zunfthäuser, Waren aller Art, zahlreiche Gärten, Lokale, vergleichsweise grünes, bürgerliches Viertel

Lorea – verschwenderischer Prunk, Stadtzentrum mit Regierungs- und Verwaltungsgebäuden, Tempeln, Theatern, dem Palendo; wohlhabende Patrizierhäuser, Prachtkanal Laguna Lorea mit dem Thalassan, edle Barken, viele Espadores (Leibwächter)

Rigero – sehr ärmlicher, stark verfallener Stadtteil, zahlreiche Brachen, erheblicher Leerstand, Ruinen, gilt als gefährliches Pflaster, Verlierer und Außenseiter der Gesellschaft; bewachte Stadtinsel Lacartera (verarmte Patrizier)

Tezio – altes Stadtviertel, bekannt für seine Weltoffenheit und viele Reisende mit schmalen Geldbeutel, wird instandgesetzt, starkes Engagement durch Diatrava, neue Docks und Werften entstehen, Großbaustelle neues Arsenal, Baumeister, Baugewerbe, Zuliefergewerbe, diatravisches Quartier „Ladena Diatravado“

Zado – belebter, bürgerlicher Stadtteil, Märkte, Künstler, Studenten, Akademien und Tempelschulen, Vergnügungsviertel „Ladena deja Vid“

Ilmurta – Insel der Toten, der hiesige Friedhof, mit Culsu-Kapelle und zahlreichen Beinhäusern und monumentalen Grabmalen

Ilpayo – Vogelinsel im Süden der Stadt